

Markus 1,9-13 – Anmerkungen

9 Und es begab sich zu der Zeit, dass Jesus aus Nazareth in Galiläa kam und ließ sich taufen von Johannes im Jordan. 10 Und alsbald, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass sich der Himmel auftat und der Geist wie eine Taube herabkam auf ihn. 11 Und da geschah eine Stimme vom Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen. 12 Und alsbald trieb ihn der Geist in die Wüste; 13 und er war in der Wüste vierzig Tage und wurde versucht von dem Satan und war bei den Tieren, und die Engel dienten ihm.

Sich taufen lassen:

9 Und es begab sich zu der Zeit, dass Jesus aus Nazareth in Galiläa kam und ließ sich taufen von Johannes im Jordan.

Obwohl er es nicht nötig hätte, lässt Jesus sich von Johannes taufen mit der Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden (vgl. Matthäus 3). Und das, obwohl er nichts Unrechtes getan hatte (Matthäus weist darauf hin: Mt. 3,14). Als Mensch stellt er sich mit dem übrigen Volk auf eine Stufe und beugt sich, lässt sich untertauchen von Johannes .

Sich beugen...: sich zu Schuldigen stellen, auf eine Stufe, dieselbe Behandlung erfahren....

Will Jesus zeigen: Mit mir ist das Reich Gottes nahe herbei gekommen? (vgl. Matthäus 3,2, Predigt von Johannes dem Täufer)

Jesus lässt sich taufen. Er lässt sie an sich geschehen: Er lässt sich von Johannes untertauchen und mit Wasser taufen.

Jesus lässt sich ... fragen, sogar verhören.

Er lässt Menschen nahe an sich ran, sogar hochgradig ansteckende Menschen. Lässt sich von Frauen berühren, so dass sie heil werden oder ihn salben können, seine Füße küssen können.

Er lässt sich auch ans Kreuz schlagen und töten und wehrt sich nicht dagegen, flieht nicht.

Sich lassen...

Den Geist Gottes empfangen:

Und alsbald, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass sich der Himmel auftat und der Geist wie eine Taube herabkam auf ihn.

Jesus **sah**, dass sich der Himmel öffnete und der Geist herab kam.

Der Geist kommt wie eine **Taube**: leise, Symbol: rein, alttestamentliches Opfertier – schafft Reinheit vor Gott. Taube brachte Ölblatt nach der Flut (Gen. 8,10f)

In der Apostelgeschichte kam der Geist mit lautem Brausen als Feuersymbol. Geist kommt nicht immer gleich. Oder nur zu Jesus anders?

11 Und da geschah eine Stimme vom Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.

Wie zur Bekräftigung „geschieht“ eine Stimme, die Stimme des himmlischen Vaters. Bekräftigung, Beglaubigung. Ähnlich erklingt die Stimme des Vaters noch einmal (siehe Markus 9,2-13 oder Matthäus 17,1-13).

Auch in meiner Taufe höre ich diese Zusage, zumindest wird sie über meinem Leben ausgesprochen. Auch wenn ich den Geist Gottes nie aus dem Himmel kommen sah und die Stimme Gottes – im Namen und Auftrag dessen, der mich getauft hat, nicht gehört habe: Als NachfolgerIn von Jesus empfangen ich seinen Geist, darf ich die Liebeszusage Gottes auch an mich glauben und empfangen.

Hören üben... glauben üben... annehmen einüben lernen...

Versuchung

Und alsbald trieb ihn der Geist in die Wüste; 13 und er war in der Wüste vierzig Tage und wurde versucht von dem Satan und war bei den Tieren, und die Engel dienten ihm.

Kaum hat Jesus den Geist empfangen und die Stimme seines himmlischen Vaters gehört, **treibt der Geist ihn fort**, in die Wüste, in die Versuchung, Prüfung, Erprobung. 40 Tage – Symbolzahl. Vierzig Jahre war das Volk Israel in der Wüste, um von Gott erprobt zu werden, ob es ihm vertraut.

Kein leichter, überschaubarer Weg von Oase zu Oase. Ungeplant, **gefährlich** (Wilde Tiere, Trockenheit/Dürre, auch geistlich?), und doch von Engeln geschützt. „Muss ich auch wandeln im dunklen Tal, du bist doch bei mir...“ – Psalm 23 u.v.m.

Vom Geist in die Wüste getrieben werden – **versucht werden von Satan**. – Wie bei Hiob sind beide beteiligt. Gott über allem – und darin wirkt der Widersacher – aber letztlich lässt Gott es zum Guten dienen. **Auch das Bittere und das Schwere können fruchtbar werden, wenn ich es Jesus hinhalte...**